

## **Hitze und Trockenheit eher Tolerierendes für Halbschatten, durchlässige Böden:**

### **Bodendecker**

- Duft-Salomonssiegel
- Gewöhnliche Akelei
- Kaukasus-Storchschnabel-Sorten, Blut-Storchschnabel-Sorten (heimisch)
- Kleines Immergrün
- Mauerpfeffer, niedrige Sorten
- Nesselblättrige Glockenblume (heimisch)
- Stinkende Nieswurz
- Teppich-Johanniskraut
- Thymian, niedrige Sorten (heimische Sorte Echter Quendel [Thymus pulegioides] und Sandthymian [Thymus serpyllum])
- Waldsteinie
- Weiße Sommerwaldaster
- Zwergwildaster

### **Höhere Stauden**

- Duftnessel-Sorten
- Färberkamille (heimisch)
- Kleinblütige Bergminze "Triumphator"
- Kugeldistel
- Purpursonnenhut
- Wiesenschafgarbe (heimisch)

### **Höhere Gehölze**

- Bartblume
- Blauraute
- Feldrose
- Gewöhnliche Felsenbirne
- Kornelkirsche
- Liguster
- Mannsblut
- Sparrige Zwergmispel
- Strauch-Efeu
- Wildrosen-Sorten

Mit heimischen Hecken bzw. Gehölzen lässt sich Beschattung für Pflanzen schaffen. Birne, Aprikose, Pfirsich oder Quitte vertragen Hitze und Sonne dabei eher als Apfel.

Mediterrane Pflanzen sowie Steppenpflanzen brauchen eher einen durchlässigen, mineralischen Boden, da Starkregen und feuchte Böden ihnen im Winter schaden.

Spielflächen mit niedrigen, mähbaren Kräutern sind Trockenheits-resistenter als Rasen.

Schon kleine bewachsene Teile einer versiegelten Fläche kühlen und halten Wasser!

Obige Liste führt vorwiegend heimische Arten auf. Neue Arten werden hier mit fortschreitender Erderhitzung heimisch werden. Inzwischen hat man in München beispielsweise auch ohne Grünen Daumen Erfolge mit Feigen u.ä.

(Quelle: Hessische Gartenakademie beim Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Projekt „Artenvielfalt und Klimaanpassung“. Zusammengestellt von Sanne Kurz, Mdl. [sanne-kurz.de](http://sanne-kurz.de))